



# Der Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünde Land



Ausgabe März 25 – Mai 25

**Zur Gesamtkirchengemeinde  
Angermünder Land gehören  
die Ortschaften**

Altkünkendorf  
Angermünde  
Biesenbrow  
Bruchhagen  
Crussow  
Dobberzin  
Frauenhagen  
Gellmersdorf  
Greiffenberg  
Grünow  
Görlsdorf  
Günterberg  
Kerkow  
Mürow  
Neukünkendorf  
Schönermark  
Steinhöfel  
Stolpe  
Welsow  
Wilmersdorf  
Wolletz



**Jahreslosung 2025**

Prüft alles und behaltet das Gute!  
*1. Thess 5,21 (E)*

## Inhaltsverzeichnis

- |  |  |
|--|--|
| <b>04</b> Andacht  | <b>44</b> Ankündigungen aus<br>der Kantorei                          |
| <b>07</b> Bericht aus dem<br>Gemeindegemeinderat         | <b>55</b> Veranstaltungshinweis<br>Ökumenischer Gottesdienst         |
| <b>12</b> Besuch aus Kimpton                             | <b>57</b> Veranstaltungshinweis<br>Kinder Aktivitäten<br>Sommer 2025 |
| <b>15</b> Kinder-Weihnachtsmusical<br>als neue Tradition | <b>58</b> Kinderseite  |
| <b>16</b> Die Sternsinger waren<br>unterwegs             | <b>60</b> Freud & Leid   |
| <b>18</b> Hoffnung                                       | <b>64</b> Impressum  |
| <b>20</b> ABC des Glaubens:<br>Q wie Quirinius           | <b>64</b> Kontakte   |
| <b>26</b> Termine März                                   | <b>66</b> Ansprechpartner für<br>die Ortskirchen                     |
| <b>31</b> Termine April                                  |  |
| <b>36</b> Termine Mai                                    |  |

## Andacht für den Gemeindebrief

Ich wünsche dir Frieden

Ich wünsche dir den Frieden der Meeresdünung,  
den Frieden der sanften Brise,  
den Frieden der schweigsamen Erde,  
den Frieden der heiligen Haine,  
den Frieden einer klaren Sternennacht.  
Ich wünsche dir den Frieden Jesu Christi,  
der unser Friede ist für alle Zeit.

### Liebe Gemeinde!

Eine irische Landschaft, hoch im Norden von Donegal, dem Schleswig-Holstein Irlands, illustriert den Frieden, der uns in diesem alten Segensspruch gewünscht wird. Ein strahlend blauer Himmel, die scharfen Konturen der Berge, das stille Wasser eines kleinen Sees und das typisch irische Grün sprechen eine Sprache ohne Worte, die uns dennoch innerlich berührt.

Schönheit kann predigen. Eine Landschaft singt von Gottes großer Schöpfung, strahlt den Frieden aus, der höher ist als menschliche Vernunft. Wir sind eingeladen, uns zu setzen, auszuruhen, zu verweilen. Die Menschen dort sind wie wir. Und doch sind sie auch anders, gelassener, abgeklärter, geprägt von der Landschaft, in deren Umgebung sie leben. Aus einem von



dieser Natur geprägten Lebensgefühl heraus sind die alten Segenswünsche in Irland entstanden und werden bis heute traditionell denen mitgegeben, die auf dem Weg sind, wohin auch immer. Sie zeugen von einem festen Glauben an Gottes Geleit, von der Überzeugung, dass der Schöpfer alles gut gemacht hat zur Freude von Mensch und Tier und dass er das alles erhält. Diese Segenswünsche haben das gleiche Weltbild wie das schöne Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt.

Ein Mensch wünscht einem anderen Frieden, einfach so. Ungewöhnlich, gewiss, aber von hohem Gewicht, wie wir gerade erleben. Vieles ist Kampf im alltäglichen

Leben nicht nur im Krieg, der Mensch – ein Wolf unter Wölfen – die Welt, ein Tollhaus. Der Friede, der höher ist als menschliche Vernunft, hat etwas mit Gottes Reich zu tun, er stiftet Frieden untereinander und mit uns selbst, vor allem aber mit Gott. Es ist ein Friede für allezeit und wird der Friede Christi genannt. Der Friede Christi ist nicht von dieser Welt und wirkt doch mitten in ihr. Er kommt von dem, der wahrer Mensch und wahrer Gott zugleich ist. Er birgt ein tiefes Geheimnis, eine vor uns verborgene Kraft. Wir können sie nicht ergründen, sie wirkt einfach auf uns.

Wir spüren sie, oft genug, ohne sie zu bemerken. Wenn uns am Meer eine sanfte Brise über das Gesicht



streift, wenn die abendliche Stille uns am Waldrand überkommt, wenn wir in einer klaren Nacht den Sternenhimmel über uns ausgebreitet erleben und uns vielleicht gar eine Sternschnuppe über- rascht, wenn Kinderlachen unser Herz erfreut, wenn wir innerlich tief angerührt werden von einer nahezu himmlischen Musik, wenn uns der Duft einer wunderschönen Blume nahezu die Sinne betäubt, das sind Augenblicke, wo wir denken,

jetzt ist uns Gott ganz nahe. Dann kommt der Friede Christi zuweilen über uns und wir wünschen uns, dass es immer so wäre.

Ich wünsche Ihnen und mir selbst solchen Frieden, heute, morgen und an allen Tagen, die zu erleben uns unser Schöpfer schenkt.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr Michael Heise



## Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

**Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Gemeindebriefes,  
liebe Geschwister im Herrn,**

Bibel, Beten, Bauen. Diese drei Wörter mit B sind wohl – neben vielen weiteren – zentral für den Alltag eines Pfarrers. Die ersten beiden bedürfen keiner Erläuterung. Beim dritten, beim Bauen, regt sich so mancher innerlicher Widerstand; jedenfalls bei mir. Das liegt nicht etwa daran, dass Bauen nicht etwas schönes wäre – ich denke gerne an meine Kindheit und viele schöne Stunden mit meinen Legobausteinen zurück. Doch in unserer Gemeinde geht es meist um größere Projekte – nicht immer geplant, doch immer nötig und anspruchsvoll.

Das veranlasst mich nicht nur dazu, unsere Bauprojekte und alle, die daran beteiligt sind, ins Gebet zu nehmen, sondern motiviert mich auch, einmal kursorisch die Bibel im Geiste zu durchforsten – eben auf dieses Wort, „Bauen“, hin.

Und siehe da: Die Bibel ist voll davon. Noah soll eine Arche bauen. Ein Schiff, in dem Gottes Schöpfung überlebt. Ein Schutzbau, der vor Stürmen und Wellen Zuflucht

bietet. Ein schönes Bild für die Kirche, nicht wahr?

Und dann ist da der Tempel, den Salomo bauen soll. Ein Haus, in dem Gott wohnen will. Einen Ort der Gottesbegegnung. Voller Hingabe (mit großen finanziellen und materiellen Investitionen) nimmt sich der König Salomo dieses Vorhabens an und baut den Tempel.

Wir wissen heute, dass dieser Tempel von den Babyloniern zerstört worden ist. Wir wissen, dass er unter dem persischen Statthalter Serubbabel wieder aufgebaut worden ist und vom König Herodes in nie dagewesener Größe ausgebaut wurde. Und wir wissen, dass er wieder zerstört worden ist – von den Römern.

Schließlich fällt mir noch eine Geschichte ein, die vom Bauen handelt; genau genommen, von der Absicht zu bauen: Und zwar die Verklärung Jesu. Jesus nimmt mit sich drei Jünger und geht auf einen Berg. Dort wird er vor ihren Augen „verklärt“. Sie erkennen die Herrlichkeit Gottes. Sie sehen Mose und Elia neben ihm. Sie sehen die ganze Göttlichkeit vor sich. Und Petrus will sofort drei Hütten

bauen. Will diesen Moment festhalten. Will Mose und Elia und Jesus einen festen Ort geben. Aber ehe er den Gedanken zu Ende bringen konnte, sind die beiden anderen weg und Jesus ist wieder mit seinen Jüngern allein. Die aber wissen nun, mit wem sie es zu tun haben.

Auch sie mussten lernen: Gott lässt sich nicht festhalten; schon gar nicht an einem Ort, zu dem man zwar gehen kann, den man aber auch jederzeit wieder verlassen kann.

So viel Prosa zum Einstieg. In der Tat beschäftigen uns unsere „Baustellen“ in nicht unerheblichem Maße. Aber zu unser aller Freude, geht es überall voran. Die Schönermarker werden bald Baumaschinen an ihrer Kirche sehen, wenn die Arbeiten am Turm beginnen. Im Haushalt für 2025 haben wir die entsprechenden Mittel eingestellt.

Die Welsower werden bald sehen, wie an der Ostfassade der augenscheinliche Riss im Gemäuer angegangen wird.

Die Grünower können mittlerweile bestätigen, dass das, was lange währte, auch endlich gut wird. Kleinere Maßnahmen zur Lüftungs-

steuerung stehen zwar noch aus, aber das Gemäuer ist trocken, das Gestühl eingebaut und die Kirche lockt wieder mit ihrem ganz eigenen Charme.

Die Mürower freuen sich nicht nur an einem erleuchteten Kirchturm, sondern auch an einer beheizten Winterkirche – und die Neukünderer freuen sich auf eine in Bälde beheizbare solche, denn auch hier ist der Auftrag vergeben und die Arbeiten stehen unmittelbar bevor.

Bevor groß gebaut wird, muss untersucht und geplant werden. Das wissen wir alle, aber es wird wohl selten so gewissenhaft, penibel und multiprofessionell geprüft, wie wir es in diesem Jahr für die Wilmersdorfer Scheunenkirche erwarten.

Drei Masterstudentinnen unterschiedlicher Studiengänge wollen in diesem Jahr ihre Masterarbeit über die Scheunenkirche schreiben und werden dafür intensive Untersuchungen in der Kirche vornehmen. Vermittelt wurde dies durch den Landeskonservator Dr. Drachenberg. Wir freuen uns sehr über diese wunderbare Möglichkeit, mehr über unsere Kirche zu erfahren und gleichzeitig drei Studentinnen ein Thema für die

Masterarbeit zu bieten, das doch schöner nicht sein könnte.

Die uns im vergangenen Jahr völlig überraschenden, aber dringend nötigen Arbeiten am Kirchplatz 3 sind nahezu abgeschlossen. Hier gilt den Herren Schulz, Heiduck und Conrad, sowie der Firma Hahne großer Dank, die unter schwierigen Bedingungen eine Sanierung durchführten, ohne dass unser Mieter seine Wohnung verlassen musste.

Ich habe es oben schon erwähnt: Der Gemeindegemeinderat hat den Haushalt für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Der Haushalt hat es wieder einmal in sich, aber durch gutes Wirtschaften der Gemeinde – in besonderem Maße ist hier den Herren Schella und Schünemann zu danken, aber auch Frau Radtke, die uns mit viel Sachverstand stets zur Verfügung steht – können wir voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Manch ein Schatz wird noch geborgen werden.

Das gute Wirtschaften mit den uns anvertrauten Gütern ist nicht nur eine Pflicht, die wir von unserem Herrn Jesus Christus aufgetragen bekommen haben, sondern es erweist sich auch als ausgesprochen

nützlich: für unsere Gemeinde, die dadurch Personal und Bauprojekte finanzieren kann; aber auch für den Kirchenkreis, der durch die Finanzumlage vom guten Wirtschaften jeder einzelnen Kirchengemeinde profitiert und dadurch wiederum Gemeinden unterstützen kann, die selbst keine nennenswerten Einnahmen erwirtschaften können.

Es gibt natürlich noch etliche weitere Themen, die uns allmonatlich in die GKR-Sitzungen „flattern“: Da sind Ausgleichsflächen für Tiere zu suchen, Radwege zu genehmigen, Flurbereinigungsverfahren, kleinere Reparaturen und Ausbesserungen, Anträge, Aufträge, notarielle Dinge, usw. usf. Wer jetzt meint: „Oh, das ist ja interessant!“, der möge bitte mit besonderer Aufmerksamkeit den letzten Absatz dieses Berichts zur Kenntnis nehmen.

Wir blicken zurück auf Monate, die – ich kann es gar nicht anders beschreiben – voller Segen für unsere Gemeinde, Gemeinschaft und auch unsere Dörfer und die Stadt Angermünde waren.

Da waren die Engländer, die uns Anfang November besucht haben. An anderer Stelle in diesem Gemeindebrief gibt es dazu noch einen ausführlichen Rückblick.



## Besuch aus Kimpton

Vom 01. bis 04. November 2024 hatte unsere Kirchengemeinde Besuch aus der Partnergemeinde Kimpton aus Großbritannien.



Entstanden ist diese Partnerschaft bereits Anfang der 90ziger Jahre im Pfarrsprengel Schönermark aus einer eher zufälligen Begegnung von Pfarrer Horst Fichtmüller und Besuchern aus Kimpton auf dem Friedhof in Biesenbrow. Man kam ins Gespräch, man blieb im Gespräch und es entstand eine intensive und anhaltende Partnerschaft und Freundschaft. Pfarrer Michael Heise, der 1998 in den

Pfarrsprengel kam, lebte und lebt die Partnerschaft sehr aktiv weiter. In regelmäßigen Abständen traf man sich jeweils abwechselnd in Schönermark und Kimpton. Der Brexit und die Corona-Pandemie haben die Kontakte in den letzten Jahren stark eingeschränkt. Der letzte Besuch in Kimpton war 2017.

Nun war es aber wieder soweit. 9 Geschwister aus Kimpton haben sich angesagt uns – nun in der Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land – zu besuchen und wir haben ein kleines Programm mit viel Begegnung und Beisammensein organisiert. Problemlos fanden sich Gastfamilien und Freiwillige, die aktiv den Besuch unterstützten.

Nachdem die Gäste am Freitagabend recht spät in ihren Quartieren ankamen, ging es am Samstagmorgen mit Kleinbussen nach Potsdam, in unsere wunderschöne Landeshauptstadt. Dort hatten wir eine urige Kutschfahrt durch die Altstadt und um den Park Sanssouci. Ein Besuch des Schlosses und ein kleiner Spaziergang durch den Park rundeten unseren Aufenthalt ab. Nach einem kleinen Imbiss ging es dann zurück in die



Uckermark. Den Abend verbrachten die Gäste in ihren Quartieren beim gemeinsamen Essen und anregenden Gesprächen mit und ohne Googletranslater.

Nach einem individuellen Frühstück haben wir uns am Sonntag um 10.00 Uhr in der Gruppe zu einem Stadtrundgang vor dem Pfarrhaus in Angermünde getroffen. Unsere Kantorin Maria Schella hat sich bereit erklärt, eine Führung in englischer Sprache vorzubereiten und durchzuführen. Wir waren am Mündesee, an der Stadtmauer, im Friedenspark, am Pulverturm, vorbei am Kloster zum Marktplatz. Im Anschluss daran gab es

eine Orgelführung, ebenfalls von Frau Schella in der Marienkirche. Alle Gäste und anwesende Gemeindemitglieder waren fasziniert, was man mit den knapp 2000 Pfeifen alles machen kann. Unsere Wagnerorgel ist schon etwas Besonderes und unsere Kantorin wurde recht herzlich nach Kimpton eingeladen. Da stimmte einfach die Chemie und spontan wurde in der Kirche ein kleiner Kanon angestimmt. Im Anschluss daran hatten wir ein gemeinsames Mittagessen in Pahls Eierkeller. Es war köstlich.

Am Nachmittag feierten wir einen schönen zweisprachigen Gottesdienst in Schönermark. Jonathan

Schmidt gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit den englischen Gästen vor einer gut gefüllten Kirche. Im Anschluss haben wir den Besuch bei Kaffee und Kuchen, Gulaschsuppe und geistlichen Getränken ausklingen lassen.

Wir haben viel miteinander gesprochen, gelacht und gesungen. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und neue sind entstanden. Unser Treffen stand unter einem guten Stern und unter Gottes Segen. Auch das Wetter war uns an diesen beiden Tagen hold, es war kühl aber trocken und sonnig.

Beseelt und gestärkt durch die Gemeinschaft ging es für die einen dann am Montagmorgen mit dem Flieger zurück nach England und für die anderen zurück in den Alltag. Das nächste Treffen ist für 2026 geplant. Lasst uns die Partnerschaft weiterleben und stärken und vergrößern. Wir sind jetzt eine große Kirchengemeinde und haben die Kraft dazu.

Carola Wilokow



## Kinder-Weihnachtsmusical als neue Tradition



Fuchs sah das Wunder der Weihnacht und trug es mit Hilfe von Eule, Esel und Ochse in die weite Welt hinaus. So erfuhren die Tiere, welche ja auch Gottes Schöpfung sind, dass auch ihnen der Heiland geboren ist.

Und die Kinder des Kinderchores als erkennbarer Engelschor umrahmten diese Erzählung mit den passenden Liedern. Toll. Das verlieh dem Geschehen noch einmal eine ganz besondere Note. Die Engel als Boten Gottes sind mit uns, in all unserem Erleben und Tun.

Und so machen wir weiter. Auch im Jahr 2025 wird es wieder ein Kindermusical geben. Nur so viel sei verraten, auch diese Geschichte steht so nicht in der Bibel, aber sie könnte sich durchaus so ereignet haben. Seid also gespannt.

Die Kirche Sankt Marien war wieder sehr gut besucht am Tag vor Heiligabend. Die Mühen im Vorfeld und die Aufregung der Kinder haben sich wahrlich gelohnt, das zeigten der Applaus und die Spenden für die Arbeit mit Kindern. Vielen herzlichen Dank noch einmal dafür!

Danke auch an Olav Conrad, der mit seinem Know-how das Bühnenbild für uns gestaltete. So war es uns noch um ein vielfaches leichter, dem Theaterstück ihre Lebendigkeit zu geben.

Die Kinder der Christenlehre beleuchteten mit ihren Dialogen eine Seite der Weihnachtsgeschichte, die wir so nicht in der Bibel finden. Die aber trotzdem genauso gewesen sein könnte. Ein kleiner

Aber nun genießt erst einmal das neue Jahr.  
Eure Maria Schella  
und Andrea Kühn

## Die Sternsinger waren unterwegs

Wir haben Segen gegeben und wir waren ein Segen für andere. Das können 10 Kinder und einige Erwachsene von sich sagen, denn sie waren um die Jahreswende als ökumenische Sternsinger von Haus zu Haus gezogen und haben zahlreiche Menschen glücklich gemacht.



Die kleinen und großen Sternsingerinnen und Sternsinger aus Wohngruppen der Uckermark sowie aus der Christenlehre bzw. des Kinderchores waren in knapp 30 Familienhäusern und Wohnungen, in evangelischen und katholischen Gemeindehäusern, in der Evangelischen KITA und im Evangelischen

Seniorenzentrum sowie zum Schluss im Rathaus von Angermünde. Außerdem bereicherten sie mit ihrem Gesang und Segenswünschen den katholischen und evangelischen Gottesdienst.

Die Sternsinger waren aber nicht nur für diese Menschen ein Segen, denn sie sammelten ja auch Spenden. Über 1.000 € kamen für die Kinderrechte weltweit zusammen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Und so können wir alle sagen, wir sind ein Segen.

Eure Andrea Kühn



## Hoffnung

Da ich ein Zuzug bin, erlebe ich nun die Uckermark mit ihrer schönen Landschaft.

Begegne aber einer unendlichen Zahl von alten Menschen wie ich, die sehr einsam sind. Ungeachtet vieler Menschen die sich bemühen uns zu versorgen. Danke!!! Um mir hier einen Kirchengang zu ermöglichen, nahm mich ein Bekannter zur Kirche nach Günterberg mit.

Ich bewundere stets, wenn ich hier eine der wundervollen hergerichteten Kirchen die aus einer ganz besonderen Zeit Epoche stammen betrete, Gottes Lob wurde verkündigt und manches Lied erklang in Notzeiten und später konnte man sagen: Ja der gnädige Gott hat damals über mir die Flügel gebreitet. Wieder erstaunte mich, dass außer mir und meiner Begleitung nur der Kirchenvorsteher und sein Sohn noch anwesend waren. Pfarrer Kaminsky hatte vorher bereits in Stolpe die Predigt gehalten,

durch den Weg verzögerte sich sein Eintreffen. Ich fragte den Kirchenvorstand, welchen Grund es haben könnte, dass trotz vielfach angebotenen Predigten (an verschiedenen Orten) am Sonntag nur leere Bänke den Pfarrer begrüßten. Seine Antwort: Damals nach der Wende hat die Kirche (Oberbegriff) versucht alle unsere Kirchen wieder herzurichten. Etwas nachdenklich und traurig sein nächster Satz: Wir haben damals nur in Backsteine investiert und nicht in die Menschen. Seine Worte setzten bei mir Gedanken frei. Dann wären die Restaurationen der Kirchen nur eine Rettung von Schützenwerten Denkmäler gewesen? Könnte das mit ein Grund sein, warum diese nun hergerichteten Kirchen nicht angenommen werden?

In meiner Familie (Wendland) war es Usus, dass man am Sonntag zur Kirche ging. Gottes Wort hörte und auch erfuhr, was es Neues gab und wusste man voneinander.

Gottes Wort hörte und auch erfuhr, was es Neues gab und so wusste man voneinander.

Durch die neuen Medien war man später auch anders vernetzt, aber für uns Alte war das Kirchemfeld nach wie vor wichtig und gab Hoffnung und Stärkung für den Alltag.

Hier begegne ich immer wieder einer ganz speziellen Trauer, besonders bei älteren Menschen, dass nach der Wende der Konsum und die kleine Kneipe im Dorf weg-rationalisiert wurden.

Da im Sozialismus Religion zwar nicht verboten war, aber eine geringe Bedeutung hatte, wurden und mussten naturgemäß andere Treffpunkte, um Gemeinsamkeit zu erleben, gefunden werden. So wurden vielleicht gerade der Konsum und die kleine Kneipe ein Ort wo man Gemeinsamkeit fand und die Kirchen wurden nicht mehr gebraucht.

Ich fragte Herrn Laggies (Kirchenvorstand), was könnte man tun, um ein Gotteshaus wiederzubeleben? Seine Antwort: Ich lade immer mal Menschen ein, jeder bringt ein Messerchen und ein Brett mit, gemeinsam schnippeln wir und kochen zusammen einen Eintopf.

Ich lese einen Abschnitt aus der Bibel und weiß, dass Jesus dabei ist. Da ging es mir auf: Verkündigung – ohne Jesus geht es nicht – Hilfe und Trost nicht nur für Einsame und Kranke, für jeden Menschen und seinen ganz speziellen Alltag. Dankbar bin ich, dass ich so einen Kirchenvorstand kennenlernen durfte.

Frau Inta Elisabeth Klingelhöller  
(Kerkow)

# Quirinius

## ABC des Glaubens: Q wie Quirinius

Heute soll es um den Quirinius aus der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium gehen. Genauer gesagt frage ich mich: Was macht der Römer Quirinius überhaupt in Syrien? Er ist ja nicht der einzige Römer, der im neuen Testament eine Rolle spielt, und da kann man sich fragen, wie das alles eigentlich zusammenhängt.

Publius Sulpicius Quirinius wurde 45 vor Christus geboren und hat bis 21 nach Christus gelebt. Er war römischer Senator und für eine Zeit Statthalter von Syrien. Die größte Bekanntheit wird er heute wohl durch die Weihnachtsgeschichte haben, in der erzählt

wird, dass Jesus Geburt in die Zeit fällt, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Er muss circa 3 n. Chr. zum Statthalter ernannt worden sein. Außerdem lässt sich für das Jahr 6 n. Chr. eine Volkszählung in Judäa belegen, nachdem die Präfektur Judäa (da wo Jesus geboren wurde) in die Provinz Syrien eingegliedert worden ist. Auffällig ist dabei schon die Zeitangabe nach Christus. Es ist nicht eindeutig geklärt, wie die Geburts-geschichte mit den historischen Tatsachen in Einklang zu bringen ist. Damit die Verwirrung perfekt ist, findet die gleiche Erzählung im Matthäusevangelium nochmal in einer ganz anderen Zeit statt,

nämlich als Herodes König von römischen Gnaden war. Wie passt denn das zusammen und wer hatte zu Jesus Geburt in Bethlehem jetzt das sagen? Und wo kommen all die Römer im Nahen Osten her?

Die ersten Römer gelangten 63 v. Chr. nach Syrien, als der Feldherr und spätere Konkurrent von Julius Cäsar, Pompeius das Gebiet für das römische Reich eroberte. Während Syrien als römische Provinz direkt verwaltet wurde, durften die jüdischen Könige weiter im Amt bleiben. Im Rahmen der römischen Bürgerkriege gab es dann einen Wechsel im Königsamt, bis Herodes der Große mit römi-

scher Unterstützung 37 v. Chr. das Gebiet eroberte, die Hasmonäer-Dynastie absetzte und König wurde. Das ist der Herodes, den wir aus dem Matthäus-Evangelium kennen und der bis zu seinem Tod 4 v. Chr. König blieb.

Auf der nächsten Seite oben sieht man übrigens ein großes Bauprojekt von Herodes dem Großen, den letzten jüdischen Tempel in Jerusalem.

Oder ist mit Herodes im Neuen Testament vielleicht doch eher einer der Söhne gemeint, unter denen das Herrschaftsgebiet des Vaters aufgeteilt wurde?



Mit den Namen waren sie ja sehr kreativ. Nach dem Tod des Vaters wurde nämlich Herodes Archelaos Herrscher über Judäa, Samaria und Idumäa, Herodes Antipas herrschte in Galiläa und Peräa und Herodes Philippos bekam die Gebiete östlich des Jordans.

Rechts findet sich übrigens ein Bild von Judäa, vielleicht hilft das bei der Übersichtlichkeit.

Dabei gibt sich die Bibel nicht die Mühe, den genauen Herodes zu benennen. „Herodes“ Antipas ist zum Beispiel der Herodes, der Johannes den Täufer hinrichten ließ. „Herodes“ Philippos hat hinter dem Jordan so ein bisschen sein



eigenes Ding gemacht und wird wenig erwähnt. Und der Kindermord der Weihnachtsgeschichte aus dem Matthäusevangelium ist entweder dem Vater, „Herodes“ Archelaos zuzurechnen, denn diese beiden hatten in Bethlehem das sagen. Archelaos war nach seinem Vater bis 6 n. Chr. Herrscher in Judäa, bis er wegen seiner Tyrannei von Rom abgesetzt wurde und man sein Herrschaftsgebiet an den syrischen Statthalter übertrug (siehe oben). Deswegen sitzt später auch der Römer Pontius Pilatus in Jerusalem und entscheidet über Jesus Hinrichtung. Denn zu diesem Zeitpunkt war Judäa schon Teil der römischen Provinz Syrien

und deswegen waren da auch die ganzen römischen Soldaten stationiert, die Jesus so getroffen hat.

Und was ist letztendlich mit Quirinius passiert? Die Volkszählung von 6 n. Chr. ist den Leuten in Erinnerung geblieben, aber davon abgesehen, ist er für die Bibel nicht weiter interessant. Quirinius war einer, aber lange nicht der letzte römische Statthalter in Syrien. An seinem Namen zeigt sich aber, dass der Nahe Osten lange Zeit fest unter römischer Kontrolle war und Römer die Zeit des Neuen Testaments stark geprägt haben.

Ingvar Kaminsky





## Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)

### März 2025

Sonntag Estomihi <b>02.03.</b>	09:30	Gottesdienst m.A. Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Mürow</b>
	11:00	Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Altkünkendorf</b>
		Gottesdienst Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Schönermark</b>
	14:00	musikalischer Gottesdienst Holger Schella und Olga Papakonstantinou (Gesang) <b>Greiffenberg</b>
Mittwoch <b>05.03.</b>	19:30	Gemeindekirchenratssitzung <b>Gemeindehaus Angermünde</b>

### März 2025

Freitag <b>07.03.</b>	18:00	ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst mit dem Kirchenchor der Ev. GKG Angermünder Land <b>Martinskirche Angermünde (SELK)</b>
Invokavit <b>09.03.</b>	09:30	Gottesdienst Jonathan Schmidt und Johannes Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Marius Manthe und Maria Schella <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	Gottesdienst Marius Manthe und Maria Schella <b>Bruchhagen</b>
		Gottesdienst Jonathan Schmidt und Johannes Schella <b>Kerkow</b>
	16:30	„Dresdner Requiem“ von Rudolf Mauersberger mit dem Gewandhauschor Leipzig, sequere vocem und Musiker des Gewandhausorchesters, (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) <b>St. Marien Angermünde</b>
Mittwoch <b>12.03.</b>	14:30	Kirchenkaffee <b>Neukünkendorf</b>
	15:00	Seniorenkaffee <b>Pfarrhaus Schönermark</b>

**März 2025**

Mittwoch  
**12.03.** 17:30 Passionsandacht  
Marius Manthe | **St. Marien Angermünde**

Donnerstag  
**13.03.** 16:00 Konfirmandenunterricht  
**Gemeindehaus Angermünde**

18:30 Junge Gemeinde  
**Gemeindehaus Angermünde**

Samstag  
**15.03.** 10:00 Gottesdienst  
**Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden**

11:00 Gottesdienst  
**AWO-Seniorenzentrum am Stadtwall**

Reminiszere  
**16.03.** 09:30 Gottesdienst  
Holger Schella und Julian Lentz  
**St. Marien Angermünde**

Gottesdienst  
Stephan Krämer, Maria Schella  
und Ulrike Fritz | **Grünow**

Gottesdienst  
Uwe Eisentraut und Dagmar Budnick  
**Gellmersdorf**

11:00 Gottesdienst  
Stephan Krämer, Maria Schella  
und Ulrike Fritz | **Welsow**

Gottesdienst  
Uwe Eisentraut und Dagmar Budnick  
**Günterberg**

**März 2025**

Mittwoch  
**19.03.** 17:30 Passionsandacht  
Marius Manthe  
**St. Marien Angermünde**

Okuli  
**23.03.** 09:30 Gottesdienst  
Michael Heise und Maria Schella  
**St. Marien Angermünde**

Gottesdienst  
Jonathan Schmidt und Holger Schella  
**Frauenhagen**

Gottesdienst  
Ingvar Kaminsky und Dieter Glös  
**Dobberzin**

11:00 Gottesdienst  
Jonathan Schmidt und Holger Schella  
**Biesenbrow**

Gottesdienst  
Ingvar Kaminsky und Dieter Glös  
**Wilmersdorf**

Mittwoch  
**26.03.** 17:30 Passionsandacht  
Marius Manthe  
**St. Marien Angermünde**

Donnerstag  
**27.03.** 16:00 Konfirmandenunterricht  
**Gemeindehaus Angermünde**

Samstag  
**29.03.** 15:00 Bibelcafe  
**Greiffenberg**

## März 2025

Lätäre <b>30.03.</b>	09:30	Gottesdienst Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Kerkow</b>
		Gottesdienst Michaela Fröhling und Maria Schella <b>Mürow</b>
		Gottesdienst Jonathan Schmidt und Tina Prager <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	Gottesdienst Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Altkünkendorf</b>
		Gottesdienst Michaela Fröhling und Maria Schella <b>Schönermark</b>
		Gottesdienst mit Verabschiedung von Uwe Thürnagel Uwe Eisentraut, Jonathan Schmidt und Holger Schella <b>Greiffenberg</b>
	16:00	Lebensfreude in der Passion musikalischer Gottesdienst Marius Manthe, Dagmar Budnick (Ge- sang) und Maria Schella (Orgel), <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i> <b>St. Marien Angermünde</b>

## Monatsspruch April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns,  
da er mit uns redete?

Lk 24,32 (L)

## April 2025

Mittwoch <b>02.04.</b>	17:30	Passionsandacht Marius Manthe <b>St. Marien Angermünde</b>
Freitag, <b>04.04.</b> bis Sonntag, <b>06.04.</b>		Konfirmandenfahrt <b>nach Zeestow</b>
Judika <b>06.04.</b>	09:30	Gottesdienst Uwe Eisentraut und Jonathan Genschow <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Michael Heise und Maria Schella <b>Grünow</b>
	11:00	Gottesdienst Michael Heise und Maria Schella <b>Welsow</b>
Dienstag <b>08.04.</b>	15:00	Frauentreff <b>Pfarrhaus Biesenbrow</b>
		B-Kreis <b>Gemeindehaus Angermünde</b>

## April 2025

Mittwoch <b>09.04.</b>	14:30	Kirchenkaffee <b>Neukünkendorf</b>
	15:00	Seniorenkaffee <b>Pfarrhaus Schönermark</b>
	17:30	Passionsandacht Marius Manthe <b>St. Marien Angermünde</b>
	19:30	Gemeindekirchenratssitzung <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Donnerstag, <b>10.04.</b>	16:00	Konfirmandenunterricht <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
	16:00	Kirchenrallye durch die Angermünder Orgellandschaft <b>Vielfalt.Orgel</b> mit Maria Schella, <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i> <b>St. Marien Angermünde</b>
	18:30	Junge Gemeinde <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Palmarum <b>13.04.</b>	09:30	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Konfis, Ingvar Kaminsky, Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Marius Manthe und Dagmar Budnick <b>Frauenhagen</b>

## April 2025

Palmarum <b>13.04.</b>	09:30	Gottesdienst Stephan Krämer und Dieter Glös <b>Gellmersdorf</b>
	11:00	Gottesdienst Marius Manthe und Dagmar Budnick <b>Biesenbrow</b>
		Gottesdienst Andrea Kühn und Maria Schella <b>Bruchhagen</b>
		Gottesdienst Stephan Krämer und Dieter Glös <b>Steinhöfel</b>
Mittwoch <b>16.04.</b>	17:30	Passionsandacht Marius Manthe <b>St. Marien Angermünde</b>
Gründonnerstag <b>17.04.</b>	17:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Pfarrhaus Schönermark</b>
Karfreitag <b>18.04.</b>	09:30	Gottesdienst m.A. Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst m.A. Michael Heise und Holger Schella <b>Mürow</b>

## April 2025

Karfreitag <b>18.04.</b>	09:30	Gottesdienst m.A. Ingvar Kaminsky und Jonathan Genschow <b>Dobberzin</b>
	11:00	Gottesdienst m.A. Michael Heise und Holger Schella <b>Schönermark</b>
		Gottesdienst m.A. Ingvar Kaminsky und Jonathan Genschow <b>Greiffenberg</b>
	15:00	Musik zur Sterbestunde (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) <b>St. Marien Angermünde</b>
Karsamstag <b>19.04.</b>	10:00	Gottesdienst <b>Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden</b>
	11:00	Gottesdienst <b>AWO-Seniorenzentrum am Stadtwall</b>
	11:00	Orgelmatinee am Karsamstag Maria Schella (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) <b>Kirche Frauenhagen</b>
	21:00	Meditative Osternacht mit Taizé-Gesängen Holger Müller-Brandes, Marcel Laggies und Maria Schella <b>Günterberg</b>

## April 2025

Karsamstag <b>19.04.</b>	23:00	Feierliche Osternacht bei Kerzenschein Holger Müller-Brandes, Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Kerkow</b>
Ostersonntag <b>20.04.</b>	06:00	Osterspaziergang mit Kurzandacht am Ostermorgen und Osterwasser Ingvar Kaminsky <b>Biesenbrow</b>
		Frühgottesdienst am Ostermorgen Jonathan Schmidt mit Maria Schella und Posaunenchor <b>Stolpe am Grüztpott</b>
	09:30	Ostergottesdienst Ingvar Kaminsky, Andrea Glös-Hiller und Ulrike Fritz <b>Biesenbrow</b>
		Ostergottesdienst mit Kindergottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	11:00	Ostergottesdienst Dietrich von Buch und Maria Schella <b>Wilmersdorf</b>
Ostermontag <b>21.04.</b>	11:00	Ostergottesdienst Ingvar Kaminsky und Dagmar Budnick <b>Altkünkendorf</b>

## April 2025

Freitag <b>25.04.</b>	19:00	Kerkower Orgelandacht Orgellied und Gospel im Einklang Uwe Korepkat und Holger Schella ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>Kerkow</b>
Samstag <b>26.04.</b>	15:00	Bibelcafe <b>Greiffenberg</b>
Quasimodogeniti <b>27.04.</b>	16:00	Musikalischer Gottesdienst Quasimodogeniti „Wie neu geboren“ Stephan Krämer und Dieter Glös, ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>

## Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19–20

## Mai 2025

Donnerstag, <b>01.05.</b>	10:00– 16:00	offene Kirche <b>Greiffenberg</b>
------------------------------	-----------------	--------------------------------------

## Mai 2025

Misericordias Domini <b>04.05.</b>	09:30	Gottesdienst m.A. Michael Heise und Johannes Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Jonathan Schmidt, Maria Schella und Ulrike Fritz <b>Mürow</b>
		Gottesdienst Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	Gottesdienst Jonathan Schmidt, Maria Schella und Ulrike Fritz <b>Schönermark</b>
		Gottesdienst Andrea Kühn und Dagmar Budnick <b>Greiffenberg</b>
Mittwoch <b>07.05.</b>	19:30	Gemeindekirchenratssitzung <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Donnerstag <b>08.05.</b>	16:00	Konfirmandenunterricht <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
	18:30	Junge Gemeinde <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Samstag <b>10.05.</b>	11:00	Dorfjubiläum 650 Jahre Wilmersdorf – Vereinsfest mit Kaffeetafel und Basar

## Mai 2025

Samstag <b>10.05.</b>	13:00	Lesung und Musik mit Holger Schella aus dem Buch „Wir Kindersoldaten“ von Wolfgang von Buch <b>Scheunenkirche Wilmersdorf</b>
	18:00	Pfeifenpatenschaft für die Wagner-Orgel <b>Vielfalt.Orgel</b> (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) <b>St. Marien Angermünde</b>
Jubilare <b>11.05.</b>	09:30	Gottesdienst Marius Manthe und Maria Schella <b>Grünow</b>
		Gottesdienst Uwe Eisentraut und Dagmar Budnick <b>Gellmersdorf</b>
	11:00	Gottesdienst Marius Manthe und Maria Schella <b>Welsow</b>
		Gottesdienst Uwe Eisentraut und Dagmar Budnick <b>Bruchhagen</b>
		Gottesdienst Holger Schella und Johannes Schella <b>Günterberg</b>
	14:00	Gottesdienst mit anschließendem Orgelcafé Holger Schella und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>

## Mai 2025

Jubilare <b>11.05.</b>	15:00	Orgelcafé in St. Marien <b>Vielfalt.Orgel</b> (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) <b>St. Marien Angermünde</b>
Kantate <b>18.05.</b>	09:30	Gottesdienst André Wiethölter, Maria Schella, Kinderchor und Kirchenchor <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Julian Lentz <b>Frauenhagen</b>
		Gottesdienst Holger Müller-Brandes und Holger Schella <b>Dobberzin</b>
	11:00	Gottesdienst André Wiethölter, Maria Schella, Kinderchor und Kirchenchor <b>Kerkow</b>
		Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Julian Lentz <b>Biesenbrow</b>
		Gottesdienst Holger Müller-Brandes und Holger Schella <b>Wilmersdorf</b>
Dienstag <b>20.05.</b>	ganztägig	Ausflug der Seniorenkreise nach Berlin mit Besuch des Museums des Berliner Missionswerks

## Mai 2025

Donnerstag <b>22.05.</b>	16:00	Konfirmandenprüfung <b>Gemeindehaus Angermünde</b>
Freitag <b>23.05.</b>	19:00	„Barocke Klangpracht“ Eröffnungskonzert zum Uckermärkischen Orgelfrühling ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>
Samstag <b>24.05.</b>	10:00	Gottesdienst <b>Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden</b>
	11:00	Gottesdienst <b>AWO-Seniorenzentrum am Stadtwall</b>
Rogate <b>25.05.</b>	09:30	Gottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Stolpe</b>
	11:00	Gottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Görlsdorf</b>
		Gottesdienst Holger Schella und Dieter Glös <b>Mürow</b>
	16:00	Musikalischer Gottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>

## Mai 2025

Christi Himmelfahrt <b>29.05.</b>	11:00	Gottesdienst unter freiem Himmel Jonathan Schmidt, Peter Börner, Maria Schella und Posaunenchor. Für Verpflegung im Anschluss ist gesorgt. <b>Am Peetzigsee</b>
Freitag <b>30.05.</b>	19:00	Kerkower Orgelandacht Orgelklänge zur Himmelfahrt Ingvar Kaminsky und Maria Schella ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> )   <b>Kerkow</b>

## Juni 2025

Exaudi <b>01.06.</b>	09:30	Gottesdienst Michael Heise und Holger Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
		Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Neukünkendorf</b>
	11:00	Gottesdienst Michael Heise und Holger Schella <b>Schönermark</b>
		Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Dieter Glös <b>Bruchhagen</b>

## Juni 2025

Exaudi <b>01.06.</b>	11:00	Gottesdienst zum Grumsintag Uwe Eisentraut und Maria Schella <b>Altkünkendorf</b>
	19:00	Wandelkonzert im Rahmen des Uckermärkischen Orgelfrühlings ( <i>siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei</i> ) <b>St. Marien Angermünde</b>

## Vorschau

Donnerstag <b>05.06.</b>	16:00	Konfirmandenunterricht mit Probedurchlauf Konfirmation
Pfingstsonntag <b>08.06.</b>	09:30	Gottesdienst m.A. und Konfirmation Ingvar Kaminsky, Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>St. Marien Angermünde</b>
	14:00	Gottesdienst m.A. und Konfirmation Ingvar Kaminsky, Jonathan Schmidt und Maria Schella   <b>Kerkow</b>
Pfingstmontag <b>09.06.</b>	10:00	Open-Air-Gottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella <b>Greiffenberger Mühle</b>
Samstag <b>14.06.</b>	10:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest <b>Bürgergarten Angermünde</b>

## Vorschau

Trinitatis <b>15.06.</b>	Am Sonntag finden keine Gottesdienste statt. Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst im Rahmen des Stadtfests am <b>14.06.2025</b> Ein Transport kann bei Bedarf und recht- zeitiger Anfrage organisiert werden.
-----------------------------	--

## Regelmäßige Termine

Montag:	15:00 Uhr	Spielenachmittag Angermünde (Gemeindehaus)
	15:30 Uhr	Christenlehre in Frauenhagen
	17:00 Uhr	Christenlehre in Schönermark
Dienstag:	15:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
	16:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
Mittwoch:	09:30 Uhr	i.d.R. gesungene Morgenandacht in der St. Marienkirche Angermünde
	08:15 Uhr	Kinder musizieren im Ev. Kindergarten Angermünde
	15:00 Uhr	Kinderchor in Angermünde (Kurrende I)
	16:00 Uhr	Christenlehre in Greiffenberg
	16:00 Uhr	Kinderchor in Angermünde (Kurrende II)
	18:00 Uhr	Posaunenchor in Angermünde
Donnerstag:	15:00 Uhr	Christenlehre in Wilmersdorf
	18:00 Uhr	Kirchenchorprobe in Angermünde

## Ankündigungen aus der Kantorei

### Das Projekt Vielfalt.Orgel

Unsere Orgellandschaft hat einiges zu bieten. Mit sechzehn Orgeln wird uns eine Vielfalt an Instrumenten geboten. Von der großen Wagner-Orgel in St. Marien bis zur kleinen aber feinen barocken Roeder-Orgel in Greiffenberg. Von der romantischen Sauer-Orgel in Mürow bis zur Kienscherf-Orgel in Frauenhagen.

Jede Orgel ist unterschiedlich an Klangfarben, Größe der Pfeifen, Anzahl der Tasten u. v. m., was das Instrument einzigartig macht, aber auch Herausforderungen bezüglich der Spielweise und Registrierung mit sich bringt. Wenn dem Instrument zudem keine Aufmerksamkeit durch regelmäßige Wartung geschenkt und es nicht regelmäßig bespielt wird, so verkommt es.

Ja, die Königin der Instrumente ist wahrhaftig eine Diva. Was soll sie sich auch bemühen, wenn sich keiner um sie kümmert?

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Schwankt die Temperatur, schwankt die Stimmung der Orgel. Ist die Luftfeuchtigkeit zu hoch, heult die Königin (die Töne bleiben hängen).

Kombiniert (registriert) man die Klangfarben nicht „richtig“, wird sie eigen und gibt schräge Töne von sich. Sie merken: Es ist einiges zu beachten bei dieser Dame.

Doch wenn sie in guter Stimmung ist, eine schöne Klangfarbe kombiniert wird und sie regelmäßig Zuwendung bekommt, dann haben wir es mit einer wahrhaftigen Majestät zu tun.

Mit festlichen Orgelklängen können Gottesdienste und Konzerte eröffnet werden, zarte Töne die Seele bewegen und tiefe sowie starke Basstöne den Boden beben lassen.

Leider ist das nicht so einfach mit der nötigen Aufmerksamkeit für das Instrument. Denn, wie ich feststellen musste, ist nicht allen bewusst, was für Schätze wir doch in unseren Kirchen haben. Desgleichen fehlt mir dann doch die Zeit, regelmäßig alle Instrumente zu bespielen. Zumal wir neben den ganzen Orgeln hier und dort auch ein Harmonien finden, das ebenfalls unsere Aufmerksamkeit verlangt.

Die Orgel hat es verdient, beachtet zu werden und das Projekt **Vielfalt.Orgel** soll dabei helfen. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen werden verschiedene Personengruppen angesprochen. So gibt es eine Kirchenrallye durch die Orgellandschaft, ein Orgel-Café mit Kaffee und Kuchen, eine Filmvorführung mit Orgelmusik, eine Schnitzeljagd durch Angermünde und noch vieles mehr. All diese Veranstaltungen münden in ein Abschlusskonzert am 20. Juli um 17:00 Uhr unter dem Motto „Lieblingsmusiken“.

So werden von Anfang April bis Ende Mai Lieblingsstücke gesammelt und auf der Orgel mit Unterstützung unserer Chöre vorgetragen. Es wird ein besonderes Konzert, in dem die Orgel ganz anders präsentiert wird, als Sie es vielleicht gewohnt sind und zudem ich Sie jetzt schon herzlich in die Kirche St. Marien Angermünde einladen möchte.

Zu diesem Projekt können Sie sich auf einen Flyer mit Informationen über die Veranstaltungen freuen. Außerdem bekommen Sie die Möglichkeit, auf der letzten Seite Ihre Lieblingsmusik zu notieren. Diese Seite sollte dann an das Gemeindehaus (Ev. GKG Angermünder Land, z. Hd. M. Schella, Kirchplatz 2, 16278 Angermünde) versendet werden, sodass wir auslösen können, welche Musik beim Abschlusskonzert zu hören sein wird.

Alle weiteren kirchenmusikalischen Veranstaltungen, die Sie bisher in der Broschüre „Klangraum Angermünde“ vorfanden, werden bis zum Ende des Projektes in den Gemeindebriefen veröffentlicht. Ab Ende der Sommerferien werden dann wieder Broschüren vom „Klangraum Angermünde“ angefertigt und verteilt.

Ich freue mich sehr auf das Projekt **Vielfalt**. **Orgel** und auf die Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden. Bleiben Sie gespannt.

Ihre  
Maria Schella

## Kirchenmusik in St. Marien Angermünde

### Kirchenmusik im Klangraum Angermünde 2025

**Musikalischer Gottesdienst**  
mit Holger Schella und  
Olga Papakonstantinou (Sopran)

**02.03.2025 | 14:00**  
**Estomihi „Sei mir  
ein starker Fels“**  
Kirche Greiffenberg

**Musikalischer Gottesdienst**  
mit Marius Manthe, Dagmar Budnick (Sopran)  
und Maria Schella (Orgel)

**30.03.2025 | 16:00**  
**Lebensfreude in  
der Passion**  
St. Marien  
Angermünde | Kapelle

**„Die sieben letzten Worte unseres  
Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn**

**18.04.2025 | 15:00**  
**Musik zur  
Sterbestunde**  
St. Marien  
Angermünde | Kirche

**Orgelmatinee am Karsamstag**  
mit Maria Schella (Orgel)

**19.04.2025 | 11:00**  
**Orgelmatinee**  
Kirche Frauenhagen

**Kerkower Orgelndacht**  
mit Uwe Korepkat und Holger Schella (Orgel)

**25.04.2025 | 19:00**  
**Orgellied und Gospel  
im Einklang**  
Kirche Kerkow

**27.04.2025 | 16:00**  
**Quasimodogeniti**  
**„Wie neu geboren“**  
**St. Marien**  
**Angermünde | Kirche**

**Musikalischer Gottesdienst**  
 mit Stephan Krämer und Dieter Glös (Orgel)

**25.05.2025 | 16:00**  
**Rogate**  
**St. Marien**  
**Angermünde | Kirche**

**Musikalischer Gottesdienst**  
 mit Jonathan Schmidt  
 und Maria Schella (Gesang, Orgel)

**30.05.2025 | 19:00**  
**Himmelfahrt**  
**Kirche Kerkow**

**Kerkower Orgelandacht**  
 Orgelklänge zur Feier der Himmelfahrt  
 mit Ingvar Kaminsky und Maria Schella (Orgel)

### Konzerte im Klangraum Angermünde 2025

**09.03.2025 | 16:30**  
**Dresdner Requiem**  
**St. Marien**  
**Angermünde | Kirche**

**Dresdner Requiem von Rudolf Mauersberger**  
 Mit Gewandhauschor Leipzig, sequere vocem  
 und Musiker des Gewandhausorchesters unter  
 der Leitung von Matthias Mehnert.

Karten unter eventim.de  
 Vorbestellung: Tel.: 01522 7492237  
 Info: www.sequere-vocem.de

**Eröffnungskonzert zum Orgelfrühling**  
 mit Musik von J. S. Bach, G. F. Händel,  
 G. P. Telemann u. a.  
 Mit Maria Schella an der Wagner-Orgel  
 Joachim Karl Schäfer, 1. Piccolo-Trompete  
 Trompeten-Ensemble der Dresdner  
 Bach-Solisten, Preußisches Kammerorchester  
 Dirigent: Jürgen Bischof

Eintritt frei – Spenden erbeten

**Wandelkonzert von der Dorfkirche Felchow  
 zur Kirche St. Marien Angermünde**  
 Zwei uckermärkische Orgelschwestern im  
 Porträt mit Andreas Kessler an der Wagner-  
 Orgel Felchow und Maria Schella an der  
 Wagner-Orgel Angermünde

15:00 Kaffeetafel im Gutshaus Felchow  
 15:30 Orgelführung Wagner-Orgel  
 16:00 Orgelkonzert | Dorfkirche Felchow  
 17:30 Imbiss Kirchplatz Angermünde  
 18:15 Orgelführung Wagner-Orgel  
 19:00 Orgelkonzert | Kirche St. Marien  
 Angermünde

Eintritt frei – Spenden erbeten

**23.05.2025 | 19:00**  
**Barocke Klangpracht**  
**St. Marien**  
**Angermünde | Kirche**

**01.06.2025 | 15:00**  
**Von Wagner  
 zu Wagner**  
**St. Marien**  
**Angermünde | Kirche**  
**Dorfkirche Felchow**

Kleinbus-Transfer  
 nach Angermünde  
 Anmeldung hierfür  
 erforderlich bis 28.05.  
 unter 03984/833974

*Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Eine Kollekte für die  
 Aufgaben der Kirche vor Ort und für die kirchenmusikalische Arbeit  
 wird am Ende der Veranstaltungen erbeten.*

**Projekt Vielfalt.Orgel****10.04.2025 | 16:00****Kirchenrallye****St. Marien****Angermünde | Kirche****Ausstellung der Orgeln im  
Klangraum Angermünde**

Eintritt frei – Spenden erbeten

**10.05.2025 | 18:00****Pfeifenpatenschaft****St. Marien****Angermünde | Kirche****Orgelimprovisationskonzert mit Maria Schella**  
Pfeifenpatenschaft für die Wagner-Orgel

Eintritt frei – Spenden erbeten

**11.05.2025 | 15:00****Orgel-Café****St. Marien****Angermünde | Kirche****Kaffee und Kuchen mit Orgelmusik  
und einer Überraschung**

Eintritt frei – Spenden erbeten

**Musik am Ewigkeitssonntag****Rückblicke**

Noch heute hängt Psalm 126 an unserem Kühlschrank und erinnert an einen ganz besonderen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Wunderbare Streicherklänge mit den warmen und satten Harmonien bekannter Komponisten der Romantik erfüllten das Kirchenschiff. Kantorin Maria Schella leitete das Hauptstadtsinfonieorchester aus Berlin, das mit seiner Musik die Herzen der Gemeinde berührte. Ebenso eindrücklich war die Predigt von Jonathan Schmidt, der mit der These überraschte, dass Träume Realität sind. „Die mit Tränen säen, werden mit Freunden ernten“ Ps 122,5. So begleiten uns unsere Träume, unsere Erinnerungen und all das, was wir mit unseren Verstorbenen erlebt haben und es verschwimmen die Grenzen zwischen Leben und Tod. Eine tröstliche Predigt über die Kraft der Liebe, die über den Tod hinaus reicht. Dieser Trost war auch in der Komposition von Sibelius´ Impromptu für Streicher spürbar, das mit den letzten Worten der Predigt verschmolz und die Gemeinde durch Gedenken, Gedanken und Dankbarkeit führte. Der Gottesdienst endete mit dem „Pie Jesu“ – einem Teil der lateinischen Totenmesse mit der Bitte: „Gib ihnen Ruhe“. Am Ausgang durften wir den Psalm mitnehmen, Ermutigung und die Gewissheit in Gottes Liebe aufgehoben zu sein

Tina Prager

**Gottes Sohn ist Mensch geboren**

Heiligabend 2024, wieder ein Highlight im Klangraum Angermünde.

Auch in diesem Jahr gab es in der Christnacht wieder ein musikalisches Highlight zu erleben.

Für mich schon eine liebgewordene Tradition: Die „Musik zur Christnacht“ um 22:00 Uhr in der Marienkirche in Angermünde. Nach einer wunderschönen Christvesper mit Krippenspiel in unserer Dorfkirche in Neukünkendorf war für mich die Musik zur Christnacht ein Muss. Das Spiel der Orgel mit Pauken und Trompeten, der wunderschöne Sologesang unserer Kantordin Maria, begleitet von Holger Schella sowie die gemeinsam gesungenen Lieder erwärmten mein Herz. Tief berührte mich Holger`s Andacht.

Danke für eine schöne Nacht an Maria und Holger Schella.

Steffen Bernsee

### **Silvesterkonzert**

Die Tradition des Orgelkonzertes am Altjahresabend begann im Jahre 1979, als der junge Kantor Dieter Glös die einzigartige historische Barockorgel von Joachim Wagner einem breiteren Publikum öffnete. So auch Silvester 2024. Viele Angermünder und Gäste pilgerten zum Kirchplatz ins Angermünder Zentrum in die Marienkirche. Mit zauberhaften Klängen und mitreißenden Schlußsätzen luden Kantordin Maria Schella und Trompeter Michael Netzker zahlreiche Besucher ein, das Jahr gemeinsam musikalisch zu verabschieden. Prädikant Holger Schella begleitete das Programm mit literarischen Texten. Das bekannte Prelude du „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier eröffnete die musikalische Stunde gefolgt von der beliebten Suite D-Dur von Georg Friedrich Händel aus der „Wassermusik“. Im Wechsel-

und Zusammenspiel von Trompete und Orgel wurden wir mitgenommen in eine wunderbare Klangvielfalt.

In der anspruchsvollen Toccata F-Dur von Johann Sebastian Bach überzeugte Maria Schella sowohl in den Kanonsätzen als auch in den virtuosen Pedalsoli. Aus den „Neun Stücken“ (1986) von Jean Langlais für Trompete und Orgel erklangen drei: Nr. 2, 3 und 7. Der Hymnus „Virgo Dei Genitrix“ (Muttergottes) von 1512 erstrahlte in der Orgelversion von Enrico Maria Ferrando. Mit meinem Lieblingschoral „Jesus bleibet meine Freude“ aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ von J. S. Bach beendeten beide Interpreten eindrucksvoll das Konzert. Am Ausgang gab es mit einem Glas Sekt oder Saft Möglichkeiten des Austausches und des Betrachtens der Feuerwerksblumen am Himmel.

Andrea Glös-Hiller



**Regelmäßige Termine**

Mittwoch	08:15	Kinder musizieren ev. Kita
Mittwoch	15:00	Kinderchorprobe (Kurrende I) Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	16:00	Kinderchorprobe (Kurrende II) Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	18:00	Posaunenchorprobe Gemeindehaus Angermünde
Donnerstag	18:00	Kirchenchorprobe Gemeindehaus Angermünde

## Liebe Leute,

am Samstag den **14. Juni 2025** findet um **10:00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst statt. Den feiert unsere Gemeinde zusammen mit anderen christlichen Gemeinschaften im Rahmen des Angermünder Stadtfestes. Das ist eine gute Gelegenheit für Begegnungen und ich würde mich freuen, wenn auch viele Gemeindemitglieder aus den Dörfern dazukommen könnten. Damit man auch ohne eigenes Auto teilnehmen kann, meldet euch bitte bei mir, wenn ihr am **14.06.2025** anderen Menschen aus eurem Dorf mit zum Gottesdienst fahren könntet (und auch wieder mit nach Hause nehmt).

Ich werde dann im nächsten Gemeindebrief das Mitfahrangebot drucken lassen und die Fahrten koordinieren. Wie gesagt freue ich mich, wenn wir uns am **14.06.2025** in Angermünde sehen.

Lieben Gruß,  
Pfarrer Ingvar Kaminsky



## Vorausschau Sommer 2025

### Liebe Kinder und Eltern,

auch in diesem Sommer wird viel los sein. Deshalb hier schon einmal ein paar Termine zum Vormerken und auch Anmelden. Ausführlicher wird es dann im nächsten Gemeindebrief.

#### 05. Juli 2025

##### Eltern-Kind-Tag

Nach dem großen Erfolg und einer unverhofften Förderung durch die Stadt Angermünde widmen wir uns wieder dem Projekt Kirchberg Greiffenberg. Eine Wohlfühloase soll entstehen.

#### 12 – 13. Juli 2025

##### Pilgern mit Kindern

Es ist wieder soweit, wir wollen uns auf den Weg zur nächsten Kirche begeben. Diesmal pilgern wir von Greiffenberg nach Steinhöfel und übernachten wieder in der Kirche.

#### 03. – 07. August 2025

##### Prüfungen

Schon zur Tradition geworden, ist unsere alljährliche Sommerfreizeit in der Feld-Wald-und-Wiesen-Schule in Groß Fredenwalde. Die umgebende Natur ist ideal, um so manche Prüfung zu bestehen. Aber keine Angst, hier geht es um die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“

#### 01. – 05. September 2025

##### Kirchen – Sommer – Theater

Wir probieren mal wieder etwas Neues aus. In diesem Jahr starten wir in der letzten Ferienwoche ein kleines Theaterprojekt. Hierzu sind theaterbegeisterte und mutige Kinder gefragt, die innerhalb von wenigen Tagen einem Theaterstück Leben einhauchen und es auf die Bühne bringen.

#### 14. September 2025

##### Kirche Kunterbunt

Und noch was Neues. Wie wäre es mal mit einem Gottesdienst, wo alle was erleben können und mitmachen können? Sozusagen ein Mitmach – Gottesdienst? Kommt also herbei und sehet, was wir so alles vorbereitet haben für Euch.

Ich freue mich mit Euch auf einen herrlichen gemeinsamen Sommer.

Eure Andrea Kühn

## Die Kirchenmäuse

Irgendwie sind aus dem schönen Frühlingsgedicht von Hermann Löns fünf Wörter herausgepurzelt. Setzt die einzelnen Wörter wieder an die richtige Stelle!

### Frühling

Hoch..... von dem Eichenast  
eine bunte Meise läutet  
ein frohes Lied, ein helles Lied,  
ich weiss auch, was es.....

Es schmilzt der Schnee, es kommt das Gras,  
die Blumen werden.....;  
es wird die ganze weite Welt  
in Frühlingsfarben glühen.

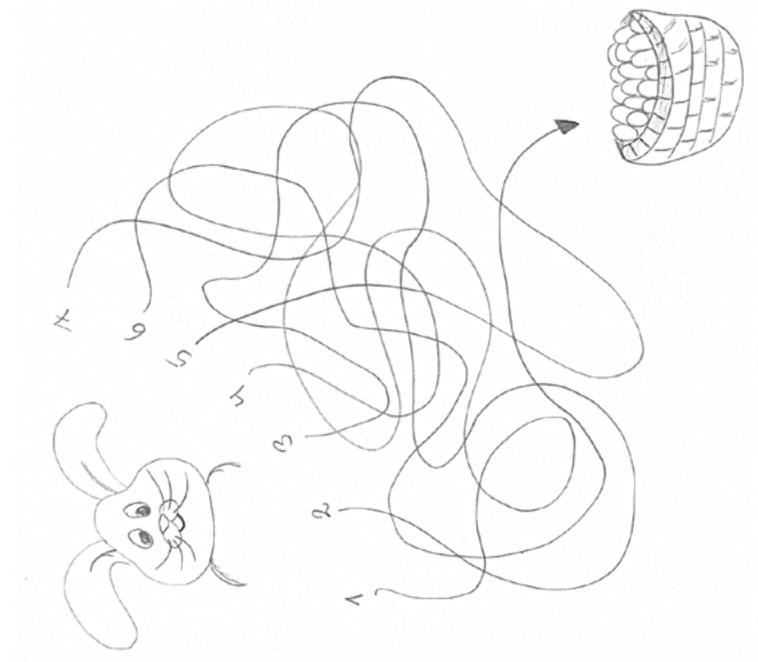
Die..... läutet den Frühling ein,  
ich hab' es schon lange vernommen;  
er ist zu mir bei Eis und Schnee  
mit Singen und Klingen.....

Meise | blühen | bedeutet | gekommen | oben

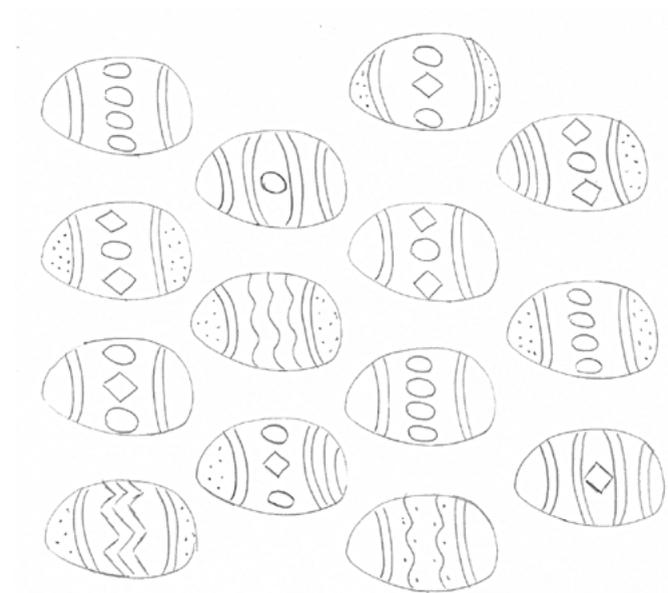
Wenn Ihr wollt, lernt nun dieses Gedicht auswendig und sagt es lieben Menschen auf. Sie werden sich sicherlich freuen.

Viel Spaß!  
Eure Andrea Kühn

Welcher Weg führt zum Osterkorb?



Welche zwei Ostereier sind gleich?







## Impressum

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land

**Auflage:** 2000 Exemplare

### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben jährlich

### Gestaltung & Satz:

Kerstin Reichelt

### Korrekturen:

Judith Grenz-Schwalbe

**Hinweis:** Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Geburtstage, Bestattungen usw. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

### Bildnachweis:

Titelbild & S.2: © Torsten Schünemann, S.4–6: © Michael Heise, S.12–14: © Carola Wilokow, S.15–16: © Andrea Kühn, S.17: © Daderot|wikipedia, S.22 unten: © Thomas Ihle|wikipedia-GNU-FDL, S.22 oben: © FOTLbill|wikipedia, S.23: © Jan Helebrant|unsplash, S.24–25: © itay-peer|unsplash.com, S.50 & 54: © Maria Schella, S.55: © Canva, S.56 & 59: © Andrea Kühn, S.62–63: © jei-lee|unsplash.com, S.67: © Jeremias Schünemann S.68: © zoran-kokanovic|unsplash.com

## Kontakte

**Pfarramt | Kantorei |  
Christenlehre | Verwaltung**  
Kirchplatz 2  
16278 Angermünde

---

### Pfarrer

Pfarrer Jonathan Schmidt  
Mobil: 0151 28503077  
[schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

Sprechstunde:  
Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr

---

Pfarrer Ingvar Kaminsky  
Mobil: 0151 61094189  
[kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

### Kantorei

Kirchenmusikerin Maria Schella  
Mobil: 0151 41981243  
[kantorei-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:kantorei-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

### Christenlehre

Diakonin Andrea Kühn  
Tel.: 033334 - 858988  
[andrea-kuehn@kirche-uckermark.de](mailto:andrea-kuehn@kirche-uckermark.de)

---

### Verwaltung Kirchenbüro

Torsten Schünemann  
Tel./Fax: 03331 - 21020  
[ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

Sprechzeiten:  
Dienstag & Donnerstag:  
bis 16:00 Uhr

---

### Geschäftsführer

Holger Schella  
Tel.: 0160 91661835  
[gf-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:gf-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

### Evangelischer Kindergarten

Leiterin Anne Drogott  
Richtstraße 8a  
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 33277  
[kindergarten-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:kindergarten-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

### Lafim-Diakonie Sozialstation Angermünde

Leitung: Frau Szuplat  
Klosterstr. 5  
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 24636

---

**Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden**  
Wallgarten 2–4  
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 3012500

---

### Gästewohnung

Sylvia Hüge  
Kirchplatz 2  
16278 Angermünde

[gaestewohnung-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:gaestewohnung-angermuende@kirche-uckermark.de)

---

## Gemeindebrief

Der kommende Gemeindebrief  
Frühlingsausgabe für die Monate  
Juni, Juli und August 25 erscheint  
im Mai 2025.

Redaktionsschluss für diese  
Ausgabe ist der **15.04.2025**

### Beiträge an:

[ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de](mailto:ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de)

Immer aktuell informiert:  
[www.gkg-angermuender-land.de](http://www.gkg-angermuender-land.de)



## Ansprechpartner für die Ortskirchen

### Bereich Greiffenberg

#### **Bruchhagen**

Frau Magnus 033334 - 70147

#### **Görlsdorf**

Frau Schmidt 033334 - 495

#### **Günterberg**

Herr Laggies 033334 - 739976

#### **Steinhöfel**

Frau Staatz 01523 - 1968804

#### **Wilmersdorf**

Herr von Buch 033334 - 70171

#### **Greiffenberg**

Frau Kühn 033334 - 858988

### Bereich Angermünde

#### **Angermünde**

über das Kirchenbüro oder Pfarramt

#### **Altkünkendorf**

Fam. Schindler 033337 - 306

#### **Kerkow**

Frau Korepkat 03331 - 32777

### Bereich Schönermark

#### **Schönermark**

Frau Jeske 033335 - 41014

#### **Frauenhagen**

Herr Neubrandt 033335 - 30982

#### **Biesenbrow**

Herr Steffens 033334 - 739937

#### **Grünow**

Herr Metscher 033336 - 55386

#### **Mürow**

Frau Fengler 033335 - 41772

#### **Welsow**

Herr Lemke 03331 - 252219

### Bereich Crussow

#### **Dobberzin**

Herr Mahnke 03331 - 33377

#### **Gellmersdorf**

Frau Grenz 033338 - 70085

#### **Neukünkendorf**

Frau Prager 03331 - 3650570

#### **Stolpe**

Herr Pinkpank 033338 - 857532



## Spendenkonto

### Kontoinhaber:

Ev. Kirchenkreisverband EBW  
Evangelische Bank (EB)  
IBAN: DE39 5206 0410 0203 9017 42  
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie den Spendenzweck und die Kirchengemeinde an.

### Angermünde

5125 + Verwendungszweck

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

# Die Karwoche

## im Klangraum Angermünde

---

**Gründonnerstag 17.04.2025 | 17:00 Uhr**

Gottesdienst mit Tischabendmahl

Gemeindehaus Schönermark

**Karfreitag 18.04.2025 | 15:00 Uhr**

Musik zur Sterbestunde

St. Marien Angermünde

**Karsamstag 19.04.2025**

Orgelmatinee | 11:00 Uhr

Kirche Frauenhagen

Osternacht mit Taizé-Gesängen | 21:00 Uhr

Kirche Günterberg

Festliche Osternacht | 23:00 Uhr

Kirche Kerkow

